

Protokoll vom IG-Treffen am 10.08.2016

Die IG Pattensen fordert nach wie vor eine Verkehrsberuhigung für unser Dorf auf den Hauptdurchfahrtstraßen. Um dies zu erreichen, wünschen wir uns eine Schilderregelung. Diese soll die Ortsdurchfahrt des Lkw-Transitverkehrs verhindern und das allgemeine Tempo auf 30 km/h reduzieren. Der mögliche Bau einer Umgehungsstraße wird aus vielen Gründen abgelehnt. Er kostet viel, zerstört die Landschaft und bringt noch mehr Verkehr an unser Dorf heran.

Bei dem Besuch von der Landtagsabgeordneten Susanne Menge, Die Grünen/Bündnis90, bei der IG im Mai `16 stellte sie ein geplantes Mobilitätskonzept der Landesregierung vor. Dieses Konzept zur Senkung von CO2 und zur Verkehrsberuhigung wird von allen im Landtag vertretenen Parteien unterstützt. Entwickelt wurde es von Frau Menge und Herrn Will (SPD). Die IG möchte, dass die Stadt sich darüber informiert, dem nachgeht und dann einen entsprechenden Antrag in Hannover stellt. Stadtverwaltung und Rat werden darauf angesprochen werden.

Interessant ist eine innerörtliche Temporeduzierung auf einer Bundesstraße, angeordnet von einer niedersächsischen Stadt. So passiert in Celle auf der B3. Dort gilt ein Tempolimit von 30km/h in den Nachtstunden. Wir werden nachfragen.

Bei einem Vorortbesuch interessierte sich ein Hamburger NABU-Mitglied für die geplante „Umgehungsstraße für Hamburg“ und meinte damit die geplante Südumfahrung Pattensen-Luhdorf. Diese Bezeichnung war uns neu. Auch da haben wir Fragen. Welche Planungen hat der Hamburger Senat?

Nach Beschluss des Bundesverkehrswegeplans soll die A39 von Lüneburg in Richtung Wolfsburg/Braunschweig weiter gebaut werden. Laut Aussage eines Verkehrsplaners auf der Info-Veranstaltung in der Pattenser Schule zur Planung der Umgehungsstraße macht der Weiterbau der A39 eine Umgehungsstraße bei uns überflüssig. Begründet wurde dies vom Planer mit der dann entstehenden Verkehrsreduzierung auf der A7. Wir werden nachhaken.

Überhaupt scheinen die berechneten Prognosen vermindert aussagekräftig. Bei der Verkehrszählung 2004 wurden für die künftigen Jahre Verkehrsströme in einer Höhe errechnet, die bis heute noch nicht erreicht ist. Wo soll der immens steigende Verkehr herkommen? Die schwachen Wachstumszahlen des Hamburger Hafens sprechen eine andere Sprache. Wenn dann noch die A39 die A7 entlastet?

Kurz angesprochen wurde eine Blitzer-Aktion in der Bahlburger Straße in Pattensen. Dabei kontrollierte man den Verkehr ortseinwärts. Wichtig wäre auch eine Geschwindigkeitskontrolle ortsaußwärts.

Voraussichtlicher Termin für das nächste Treffen ist Mittwoch, der 19.10.2016 um 19:30 Uhr im Landgasthof Maack-Kramer in Pattensen.